

# Haltestelle



Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 07 /2008 · 11. Jahrgang



**Geisenfeld neu im  
INVG-Verbund**  
Seite 4 und 5



**Fahrplan Hl. Abend  
und Silvester**  
Seite 6



**Ingolstädter  
Christkindlmarkt**  
Seite 23



## **Neue Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:**

Montag, Dienstag und  
Mittwoch  
von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Donnerstag**  
von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag  
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag  
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr



**INVG**  
Ingolstädter  
Verkehrs-  
Gesellschaft  
mbH



Ein Unternehmen der  
**Stadt Ingolstadt**

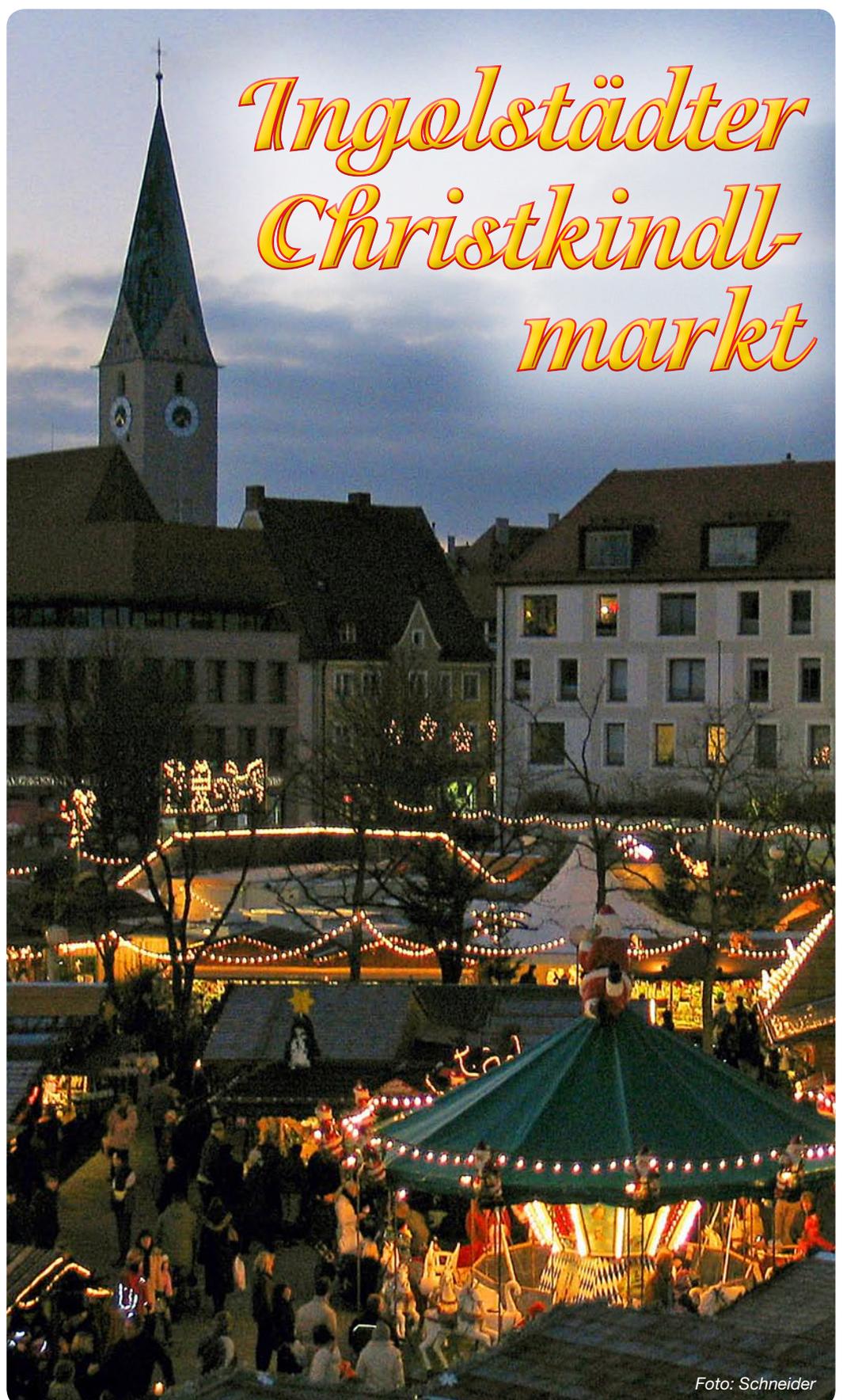


Foto: Schneider

# MVV nahm ÖPNV unter die Lupe

## Umfassendes Gutachten wurde vorgestellt

Wie kann das Angebot im ÖPNV optimiert werden und wo gibt es Einsparmöglichkeiten? Dieser Frage ging die Münchener Verkehrs- und Tarifverbund GmbH MVV Consulting im Auftrag der Stadt Ingolstadt nach. Das Ergebnis in Form eines Gutachtens stellte der Leiter des Beratungsunternehmens, Markus Haller, dem INVG-Aufsichtsrat am 13. November vor. Aufsichtsratsvorsitzender, Oberbürgermeister Alfred Lehmann, lobte das Gutachten als eine sehr gute Diskussionsgrundlage, die sachlich sei und praktische Vorschläge liefere.

### Gute ÖPNV-Anbindung

Positiv bewertete das Gutachten die ÖPNV-Anbindung, die keine Defizite aufweist. Im Stadtgebiet Ingolstadt liegen die bebauten Gebiete nahezu vollständig innerhalb der Einzugsbereiche der Bushaltestellen.

Untersucht wurden auch die Tarife. Dabei hatte der Gutachter errechnet, dass die Ingolstädter Ticketpreise im Vergleich im Durchschnitt liegen. Die Rabattierung bei Fahrkarten sei geringer als in anderen Städten, so seien Monats- oder Jahreskarten für Kunden nicht sehr reizvoll. Haller schlug vor, die Monatskarte ab 9 Uhr günstiger anzubieten und Kurzstreckenkarten auch beim Umsteigen gelten zu lassen.

Dem hielt Oberbürgermeister Alfred Lehmann entgegen: „Wir haben die Tarife seit fünf Jahren nicht erhöht!“ Dass die Rabattierung in Ingolstadt sehr wohl attraktiv sei, belegte Lehmann mit einer Studie der INSM (Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft). Diese hatte alle bundesdeutschen Städte untersucht und die Kosten für Jahreskarten aufgelistet. Ingolstadt ist dabei die günstigste Stadt in Bayern und bundesweit belegt sie Rang drei.

### Verbesserung des Takts in den Hauptverkehrszeiten

Bei den Taktzeiten sieht Markus Haller jedoch Verbesserungsmöglichkeiten. Während das Fahrtenangebot in der Normalverkehrszeit zwischen 9 und 16 Uhr ausreichend sei, fehlten in den Hauptverkehrszeiten häufig notwendige Taktverdichtungen, um den Berufspendlern eine echte Alternative zum Umstieg auf den ÖPNV zu bieten.

Untersucht wurde auch das Angebot in der Nacht und am Wochenende. „Mit den Nachtlinien steht den Ingolstädtern in der Schwachverkehrszeit ein gutes Angebot zur Verfügung“, erklärt Haller. Er bemängelt jedoch das Fahrangebot im Tagesverkehr am Wochenende als „insbesondere für den Einkaufsverkehr am Samstagvormittag nur bedingt attraktiv.“

### Wichtige Ziele sind gut zu erreichen

Ein weiteres Analysekriterium war die Erreichbarkeit wichtiger Ziele. Gut abgeschnitten haben dabei wichtige Ziele, wie z. B. der Innenstadt, der Audiwerke oder des Klinikums.

Ausbaufähig sei laut Haller die Anbindung der TE. Dies könne man durchaus kurzfristig erreichen. In den Hauptverkehrszeiten könnte ein 15-Minuten-Takt zur TE-Haltestelle mit der Linie 11 angeboten werden. Mängel wurden bei der Erreichbarkeit insbesondere für das Gewerbegebiet Eriagstraße, das IN Village, das Wonnemar und zum Teil der beiden Bahnhöfe festgestellt, vor allem zum Nordbahnhof. Als Lösung z. B. für eine bessere Anbindung des Nordbahnhofs schlug Haller vor, die Linien 15, 40 und 70 zusätzlich über den Nordbahnhof zu führen.

### Nord-Süd-Achse soll erhalten bleiben

Mit Spannung hatte der Aufsichtsrat die Empfehlungen für die Nord-Süd-Achse durch die Ingolstädter Altstadt erwartet. Haller empfahl diese in jedem Fall weiter beizubehalten. „Ein andiskutiertes Shuttlebussystem bringt demgegenüber keinerlei Verbesserungen für den Fahrgast und die Innenstadt“, so der Experte. Mittelfristig wäre sogar wünschenswert, wenn eine zusätzliche Linie aus dem nordöstlichen und südöstlichen Stadtteilen ebenfalls eine umsteigefreie Verbindung in die Innenstadt bieten würde: Mögliche Linien wäre 20 oder 30.

Außerdem würden bei Führung der Linie 20 über die Nord-Süd-Achse aufgrund der geringeren Wegelängen rund 33.000 Kilometer pro Jahr eingespart werden, was eine Kostenreduzierung von rund 105.000 Euro zur Folge hätte.

### Rechnergestütztes Betriebsleitsystem

Eine weitere Empfehlung des Gutachters, das im INVG-Aufsichtsrat auf großes Interesse stieß, war die Einführung eines so genannten Rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL).



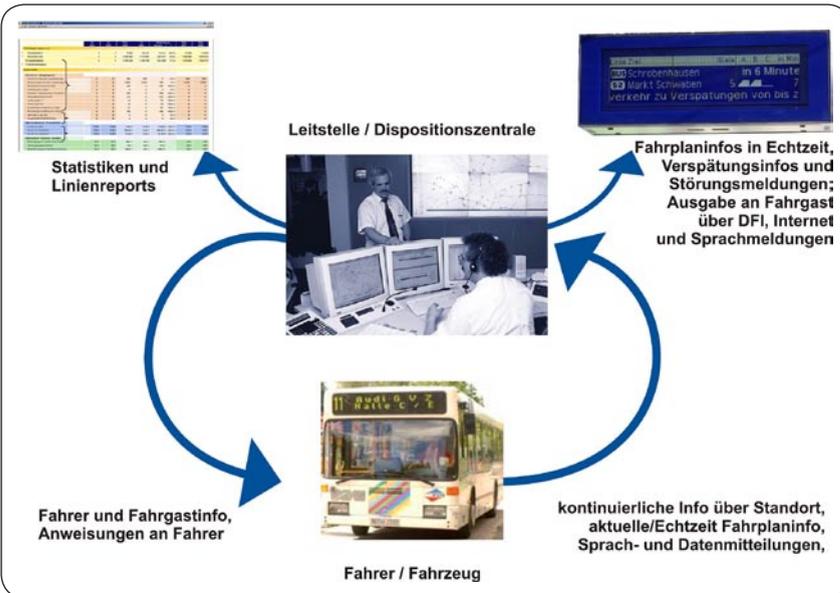
*Echtzeitanzeige (DFI-Anzeiger) bei Umsetzung RBL: DFI-Anzeiger wären in Ingolstadt in einer ersten Phase vornehmlich an allen größeren und kleineren Umsteigehaltestellen, wie z. B. ZOB, Rathausplatz, Hauptbahnhof, Nordbahnhof, Brückenkopf und sonstigen aufkommensstarken Haltestellen, wie Westpark und Klinikum möglich.*

*Repro: MVV*

Für den Fahrgast brächte das wesentliche Vorteile mit, so die Ansicht der MVV. Denn der Fahrgast kann direkt an der Haltestelle über DFI-Anzeiger (Dynamische Fahrgastinformation) oder automatisierte Durchsagen über die tatsächliche Fahrplanlage bzw. die nächsten Ankünfte/Abfahrten informiert werden oder sich vor Fahrtantritt die Echtzeitinformationen am PC über das Internet oder Handy ausgeben lassen.

DFI-Anzeiger wären in Ingolstadt in einer ersten Phase vornehmlich an allen größeren und kleineren Umsteigehaltestellen, wie z. B. ZOB, Rathausplatz, Hauptbahnhof, Nordbahnhof, Brückenkopf und sonstigen aufkommensstarken Haltestellen, wie Westpark und Klinikum anzustreben, so die Einschätzung des Gutachters.

Auch für den Verkehrsunternehmer brächte das RBL Erleichterungen mit sich. Auf der Grundlage der Echtzeitinformationen kann das Unternehmen im Störfall eingreifen und den Betriebsablauf steuern, so dass möglichst rasch wieder ein Soll-Zustand erreicht wird.



### Ausweitung des Tarifverbundes

Abschließend sprach der Gutachter eine Empfehlung für eine Ausweitung des Tarifverbundes auf die Planungsregion 10 mit der Stadt Ingolstadt und den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen aus. Dies ist nach Ansicht des Gutachters aufgrund der verkehrlichen Entwicklungen im Sinne der Fahrgäste und der Kommunen absolut zu befürworten und kann die Stellung der Region 10 weiter stärken. Ein optimierter ÖPNV, im Verbund organisiert, ist sowohl ein Standortvorteil für die Stadt Ingolstadt als auch für die einbezogenen Landkreise.

Am Ende der Sitzung zog Alfred Lehmann das Fazit: „Wir werden etwas mehr in den ÖPNV investieren müssen.“ Er kündigte an, in der nächsten INVG-Aufsichtsratssitzung Anfang 2009 beschließen zu wollen, was 2009 realisiert werden soll.

*Systemskizze Rechnergestütztes Betriebsleitsystem (RBL): Die Einführung eines RBL (Rechnergestütztes Betriebs-Leitsystem) bringt für Fahrgäste und Busfahrunternehmen Vorteile. Der Fahrgast kann direkt an der Haltestelle über DFI-Anzeiger (Dynamische Fahrgastinformation) oder automatisierte Durchsagen über die tatsächliche Fahrplanlage bzw. die nächsten Ankünfte/Abfahrten informiert werden oder sich vor Fahrtantritt die Echtzeitinformationen am PC über das Internet oder Handy ausgeben lassen. Das Verkehrsunternehmen kann auf der Grundlage der Echtzeitinformationen im Störfall eingreifen und den Betriebsablauf steuern, so dass möglichst rasch wieder ein Soll-Zustand erreicht wird.*

*Grafik: MVV*

# Alle Tarife auf einen Blick

Fahrscheinart	TZ 1 (Preis VV)	TZ IN+ (Preis VV)	TZ 2 (Preis VV)	TZ 1 (Preis FV)	TZ IN+ (Preis FV)	TZ 2 (Preis FV)
Einzelfahrschein Erwachsene	1,70 €	1,90 €	2,60 €	1,80 €	2,00 €	2,70 €
Einzelfahrschein Kind (6 bis 14 Jahre*)	0,85 €	0,95 €	1,25	0,90 €	1,00 €	1,30 €
Tageskarte (Montag bis Freitag)	3,40 €	3,70 €	5,10 €	3,60 €	4,00 €	5,40 €
Tageskarte (Samstag, Sonn- und Feiertag)	2,00 €	2,20 €	3,00 €	2,00 €	2,20 €	3,00 €
Partnerkarte	6,00 €	6,50 €	9,00 €	6,50 €	7,00 €	9,50 €
Nachtkarte				1,80 €	2,00 €	2,70 €
Streifenkarte	1,30 € 3 Streifen	1,72 € 4 Streifen	2,15 € 5 Streifen			
Kurzstrecke bei der Streifenkarte	0,86 € 2 Streifen	0,86 € 2 Streifen	0,86 € 2 Streifen			
Kurzstrecke im Fahrerverkauf	1,10 €/Erw. 0,60 €/Kind	1,10 €/Erw. 0,60 €/Kind	1,10 €/Erw. 0,60 €/Kind			
Wochenkarte Erwachsene*	13,50 €	16,00 €	20,00 €			
Monatskarte Erwachsene*	43,00 €	52,00 €	65,00 €			

**Anmerkungen:**

\* Kinder müssen ab dem 6. Geburtstag eine Kinderfahrkarte kaufen, Jugendliche ab dem 15. Geburtstag eine Fahrkarte für Erwachsene.  
\* Beachten Sie die abweichenden Tarifbedingungen bei Wochenkarten und Monatskarten für Studenten, Schülern, Auszubildenden und Senioren  
Die Jahreskarte und das Job-Ticket gibt es nur im Kundenzentrum der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft

TZ = Tarifzone  
VV = Vorverkauf und  
Fahrkartenautomaten  
FV = Fahrerverkauf

# Eine Perle im Hopfenland



## Geisenfeld: Kleinstadt mit großer Lebensqualität

Geisenfeld – eine Stadt mit guter Wohnqualität – so beurteilten vor kurzem die meisten

Geisenfelder bei einer Bürgerbefragung ihren Heimatort. Als Unterzentrum des nördlichen Landkreises mit knapp 10.000 Einwohnern finden die Bürger hier alle Einrichtungen, die ei-

nen attraktiven Wohnort ausmachen: einen malerischen Stadtkern, zentrale Einkaufsmöglichkeiten, attraktive Baugebiete, ein breites Kinderbetreuungs- und Bildungsangebot, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten und ein reiches Kulturangebot.

Die Silhouette der bereits 1281 erstmals urkundlich erwähnten Stadt ist geprägt von dem ehemaligen Benediktinerinnen-Kloster und der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Das Kloster wurde 1030 für adelige Frauen gestiftet. Noch heute ist das Gebäudeensemble, zu dem auch die ehemalige Klosterbrauerei gehört, gut erhalten. Eine Bereicherung für das historische Stadtbild ist die Fassade des Hallertauer Heimat- und Hopfenmuseums aus dem Jahre 1626, die vom bekannten Bildhauer Balthasar Stoll gestaltet wurde. Neben malerischen Gebäuden geben auch weitläufige Grünflächen, wie der Sinnesgarten mitten im Ortskern, der Stadt ein freundliches Gesicht. Stolz sind die Geisenfelder auch über ihre „Ehrenbürger“: auf dem Kamin der ehemaligen Klosterbrauerei hat sich ein Klapperstorchennest niedergelassen – vielleicht sorgt Meister Adebar für den reichen Kindersegen in der Stadt.

Auch ein Grund für die hohe Attraktivität Geisenfelds ist die verkehrsgünstige Lage im Mittelpunkt zwischen Regensburg, Landshut, München, Augsburg und Nürnberg. Viele Neubürger wissen dies und darüber hinaus die kostengünstigen Immobilien und Grundstücke zu schätzen. Und auch die Industrie hat Geisenfeld für sich entdeckt. Im Gewerbegebiet Ilmendorf – einem der 11 Geisenfelder Ortsteile – haben beispielsweise Aldi und Kaufland ihre Logistikzentren errichtet.

Geisenfeld – als Wiege des Hallertauer Hopfenanbaus – ist stolz darauf, eine der wichtigsten Hopfensiegelgemeinden zu sein. Daher ist die Stadt umgeben von Hopfengärten – aber auch Wäldern und Badeseen. Geisenfeld ist immer einen Besuch wert. Veranstaltungen wie z. B. in der Hallertauer Kleinkunstabühne in Unterpindhart, unsere Kulturtag im November, die Märkte, das Geisenfelder Volksfest oder das beliebte Bürgerfest im Juni ziehen zahlreiche Besucher aus der weiteren Umgebung an.



Symbol einer kinderfreundlichen Stadt: das Storchennest auf dem Kamin der ehemaligen Klosterbrauerei.

Foto: Stadt Geisenfeld



Die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt und das ehemalige Benediktinerinnen-Kloster prägen die Stadtsilhouette.

Foto: Stadt Geisenfeld



Das Hopfen- und Heimatmuseum mit seiner herrlich gestalteten Fassade.

Foto: Stadt Geisenfeld



Der Sinnesgarten mitten im Stadtzentrum lädt zum Entspannen ein.

Foto: Stadt Geisenfeld

# Geisenfeld ist neu im INVG-Verbund

## Interview mit Bürgermeister Christian Staudter

Geisenfelds Bürgermeister Christian Staudter ist seit 1. Mai 2008 im Amt. Zuvor war er über 30 Jahre lang als Lehrer an der Leo-von-Klenze Berufsschule in Ingolstadt tätig. In der Haltestelle spricht er über die Anbindung seiner Stadt an den INVG-Verbund.

**Ab dem 1. Januar 2009 wird Geisenfeld in den Verbund der INVG aufgenommen. Aus welchen Gründen haben Sie sich der INVG angeschlossen?**

**Staudter:** Es war der große Wunsch der Bevölkerung, den ÖPNV auszubauen. Der Stadtrat hat sich mit einer breiten Mehrheit dafür entschieden. Zwar investiert die Stadt viel Geld in diese Anbindung, wir hoffen aber, dass wir die Defizite in den kommenden Jahren durch mehr Attraktivität und Akzeptanz zu einem erheblichen Teil abbauen können.

**Wie profitieren die Fahrgäste?**

**Staudter:** Bislang hat die Firma Stempfli die Strecke eigenwirtschaftlich bedient. Mit dem Anschluss an die INVG sind jetzt für die Nutzer deutlich niedrigere Einzelfahrpreise möglich. Die Einzelfahrt kostet dann statt 3,85 Euro nur noch 2,70 Euro. Fährt jemand mit dem Auto, zahlt man dies ja schon allein an Parkgebühren. Erheblich billiger werden auch die Jahres-

und Monatsfahrkarten für Schüler und Auszubildende. Ein weiterer Vorteil ist, dass bei der Weiterfahrt mit Anschlussbussen der INVG innerhalb des Streckennetzes keine weiteren Zusatzkosten entstehen. Denn bislang waren die Fahrkarten von Geisenfeld aus nur auf der Linie 16 gültig. Weiterhin können wir mit der INVG ein zusätzliches Fahrtenpaar anbieten und die Anbindung Geisenfelds noch verbessern.

**Für welche Bevölkerungsgruppen ist ein attraktiver ÖPNV besonders wichtig?**

**Staudter:** Für eine familienfreundliche Stadt wie Geisenfeld, ist der ÖPNV ein wichtiges Kriterium. Viele Schüler gehen in Ingolstadt zur Schule und nutzen dabei den Bus. Auch für Berufspendler ist ein attraktives Angebot wichtig. Beispielsweise für diejenigen, die bei EADS in Manching arbeiten und in Geisenfeld ihren Wohnsitz haben. Schließlich wollen wir unseren Senioren eine gute Anbindung z. B. für Arzttermine ermöglichen.

**Bleiben die gewohnten Routen bestehen?**

**Staudter:** Wir haben eine Linie, die kaum nachgefragt wurde, aus der Route herausgenommen. Dafür haben wir die Verbindungen nach Zell/Ainau und nach Rotteneegg erheblich ausgeweitet.



Der Bürgermeister der Stadt Geisenfeld, Christian Staudter

**Werden Sie Ihren Einstieg in den INVG Verbund feiern?**

**Staudter:** Natürlich werden wir die Neuerung bewerben und unseren Bürgern näher bringen, auch in Zusammenarbeit mit INVG mit einem kleinen Fest auf unserem Stadtplatz. Deshalb finde ich es toll, dass jede(r) Geisenfelder(in) zum Start eine kostenlose Fahrkarte von der INVG erhält, um das Angebot testen zu können.

## Neuer INVG-Modellbus



Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können jetzt wieder einen Modell-Bus der INVG mit Originalgestaltung und im Maßstab 1:87 käuflich erwerben.

Der Bus mit dem Stadtsilhouettenmotiv „Wir bewegen Ingolstadt“ kann im INVG-Kundenbüro in der Dollstraße 7 in Ingolstadt zum Preis von 21,- € gekauft werden.



## INVG-Nachtkarte

Die INVG bietet ihren Kunden eine günstige Bus-Nachtkarte an, die zwischen 18.00 Uhr und INVG-Betriebsende zu beliebig vielen Fahrten berechtigt.

**Die Nachtkarte kostet 1,80 € in Tarifzone 1 (Stadtgebiet), in Tarifzone IN+ 2,- € sowie 2,70 € in Zone 2.**

## Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

**Herausgeber:**

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (08 41) 93 41 80

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer  
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist  
Sabine Gooss, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

**Fotos:** Sabine Gooss, Uli Rössle, Hans Binder, Willy Schneider, Brigitte Schmidt

**Satz:**

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-6 40

**Druck:**

Donaukurier Verlagsgesellschaft  
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt  
Auflage: 91.400 Stück

**Verteilung:**

An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.  
Werbeagentur Christian Bauer,  
Tel. (08 41) 7 68 76

**Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.**

# Fahrplan an den Feiertagen

Datum	Fahrplan
Mittwoch, 24. Dezember 2008 <b>Heiligabend</b>	Die Buslinien der INVG fahren den ganzen Tag nach dem Samstagsfahrplan
Donnerstag, 25. Dezember 2008 <b>1. Weihnachtsfeiertag</b>	Tagsüber gilt bis 21 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag
Freitag, 26. Dezember 2008 <b>2. Weihnachtsfeiertag</b>	Den ganzen Tag gilt der Sonntagsfahrplan
Mittwoch, 31. Dezember 2008 <b>Silvester</b>	Die Buslinien der INVG fahren den ganzen Tag nach dem Samstagsfahrplan
Donnerstag, 1. Januar 2009 <b>Neujahr</b>	Den ganzen Tag gilt der Sonntagsfahrplan
Montag, 5. Januar 2009	Ab 21 Uhr auf den Nachtlinien gilt der Fahrplan für Freitag und Samstag
Dienstag, 6. Januar 2009 <b>Hl. Drei Könige</b>	Den ganzen Tag gilt der Sonntagsfahrplan



## Schlossweihnacht zu Ingolstadt

*Historisch-Romantischer Weihnachtsmarkt im Neuen Schloss*

### Kaffeeklatsch auf der Schlossweihnacht

Aktion nicht nur für Kaffeetanten:

- ★ Eintritt
- ★ 1 Tasse Kaffee
- ★ 1 Stück Stollen

**für nur 2,- €**

gültig nur:  
jeden Do. und Fr. von 15.00 - 18.00 Uhr  
(Kaffee und Stollen nur von 15. - 18.00 Uhr,  
Besuch der Schlossweihnacht bis 21.00 Uhr)

### Aktionen & Programm

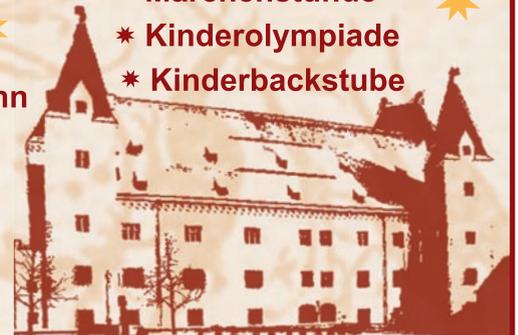
- \* Kindereisenbahn
- \* Fabelwesenstunde
- \* Ponyreiten
- \* Kinderfechten
- \* Weihnachtliche Schatzsuche
- \* Nostalgiekarussell
- \* Feuershow
- \* Münzstunde
- \* Kinderrodelbahn
- \* Hufeisenwettbewerb
- \* Strohsterne basteln
- \* Kamelreiten
- \* Krippen bauen
- \* Tauziehen
- \* Märchenstunde
- \* Kinderolympiade
- \* Kinderbackstube



### Öffnungszeiten:

27. - 30. November  
04. - 07. Dezember  
11. - 14. Dezember  
18. - 21. Dezember

Do./Fr. 15 - 21 Uhr  
Sa./So. 12 - 21 Uhr



# Schüler schlichten Konflikte im Schulbus

## „Equalizer“ schließen ihre Ausbildung ab

Die „zweite Staffel“ der so genannten Equalizer hat ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die frisch gebackenen Schulbusbegleiter waren aus diesem Anlass am Freitag, 28. November 2008, zu einer kleinen Feierstunde in den historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses eingeladen. In diesem Rahmen überreichte Oberbürgermeister Alfred Lehmann an jeden Projektteilnehmer einen „Equalizer-Ausweis“ und lobte das freiwillige Engagement der Jungen und Mädchen.

An der Ausbildung teilgenommen hatten Schüler des Christoph-Scheiner-Gymnasiums sowie der Realschule Kösching. In speziellen Schulungen der Projektpartner INVG, Polizei Ingolstadt sowie den jeweiligen Schulen hatten sie gelernt, im Bus Konflikte zu entschärfen. Gerade junge Leute sind in diesen Situationen die geeigneten Schlichter, da sie einen besseren Zugang zu Gleichaltrigen besitzen.

In Theorie und Praxis haben sie geübt, wie sie sich im Konfliktfall richtig verhalten, ohne sich dabei selbst Gefahren auszusetzen. Beispielsweise wenn größere Schüler die Kleinen nicht aus dem Bus aussteigen lassen. Die „Equalizer“ müssen in solchen Fällen nicht einmal selbst einschreiten. Es genügt die Situation dem Fahrer zu melden.

Den fertig ausgebildeten Schulbushelfern wird viel Eigenverantwortung zugetraut. Sie sollen im Idealfall zu Zweit unterwegs sein, und Konflikte mit kommunikativen Mitteln lösen. Dabei liegt es in ihrem Ermessen, ob und wie sie in bestimmten Situationen reagieren.



Unterwegs auf Ingolstadts Straßen: Ein Bus, den die Schulweghelfer selbst gestaltet haben.

Foto: Gooss

Um sich ausweisen zu können, überreichte Oberbürgermeister Alfred Lehmann den Schülern Busbegleiter-Ausweise. Foto: Gooss

Ins Leben gerufen wurden die „Equalizer“ im Rahmen eines Projektes an der Freiherr-von-Lockstatt-Realschule. Hier wurden auch die ersten Schulweghelfer ausgebildet. Dank der großen Nachfrage vieler weiterer Schulen ist eine flächendeckende Umsetzung des Projektes möglich. Auf lange Sicht sollen auf allen Linien der INVG Schulbusbegleiter zum Einsatz kommen.



**Max  
Mustermann**

Busbegleiter



2008



**Glaserei Lenz Kraus**

Inh. Herrmann Weber  
Bei der Schleifmühle 26  
85049 Ingolstadt  
Telefon (08 41) 3 42 77

Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen



# Fahrkarten-Vorverkaufsstellen

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an über 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



Wir suchen auch Sie als

## Kartenvorverkaufsstelle

Wenden Sie sich bitte an die  
INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7,  
85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 934 18 25



Lidwina Achhammer, Getränkemarkt Hörl  
in der Dünzlauer Straße 36 in Gerolfing,  
Telefon (0841) 42120. Foto: Binder



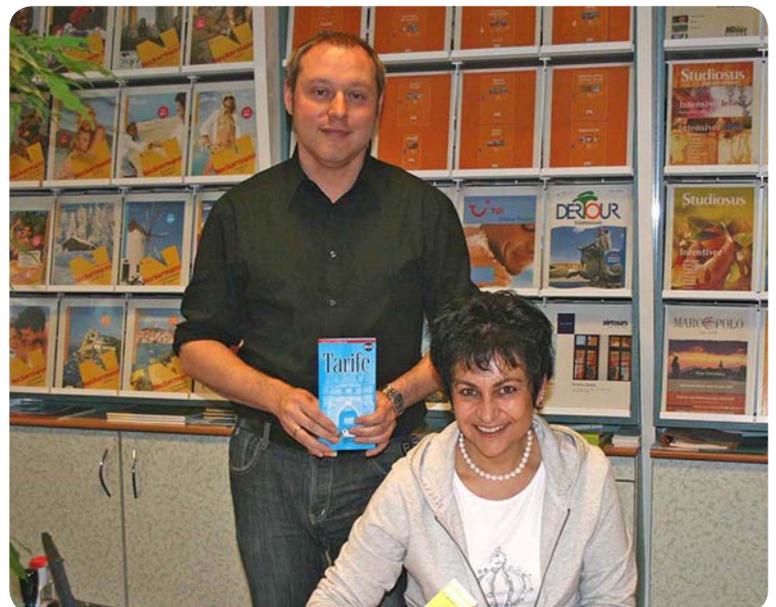
Zeitungs- und Tabakkammerl (Walburga  
Kufner und Erika Aigner), Moritzstraße 6,  
85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 323 78.  
Foto: Schmidt



Silvia Habermeyer, EDEKA Fandler in der  
Berliner Straße 17, Telefon (0841) 723 38.  
Foto: Gooss



Bürgerservice im Neuen Rathaus, Rathausplatz 4,  
85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 305-1500.  
Foto: Schmidt



Holidayland Reisebüro Stempf, Mauthstraße 7,  
85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 9384 70.  
Foto: Schmidt



## Ingolstadt

**Bäckerei Würzburger**  
Eichenwaldstraße 76  
85049 Ingolstadt-Gerolfing  
Tel. 0841 / 82166

**Bürgeramt Neues Rathaus**  
Rathausplatz 4  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 305-1500

**City Point** (Eingang: Schrankenstraße)  
Schmalzingerstraße 2  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 6577386

**Drum-Herum**  
Moritzstraße 2  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 32718

**Getränkemarkt Hörl**  
Dünzlauer Straße 36  
85049 Ingolstadt-Gerolfing  
Tel. 0841 / 42120

**Hillenbrand Papier & Trend**  
Donaustraße 13  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 32935

**INVG Kundenzentrum am ZOB**  
Esplanade 31  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 33038

**INVG-Kundenzentrum**  
Dollstraße 7  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 934180

**Klinikum Shop**  
Krumenauerstraße  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 8801022

**Modehaus Xaver Mayr**  
Am Schilffeldmarkt  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 1484

**Reisebüro Kössl**  
Mauthstraße 4  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 34711

**Reisebüro Spangler**  
Dollstraße 1  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 1530

**Reisebüro Stempf Verkehrgesell.  
mbH**  
Mauthstraße 7  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 938470

**Zeitungs- und Tabakkammerl**  
Moritzstraße 6  
85049 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 32378

**Aktiv-Markt Fanderl**  
Berliner Straße 17  
85051 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 72338

**Bäckerei Fischbacher**  
Georg-Heiß-Straße 34  
85051 Ingolstadt-Unterbrunnenreuth  
Tel. 08450 / 928078

**Bäckerei Lederer**  
Haunwöhrestr. 116  
85051 Ingolstadt-Haunwöhre  
Tel. 0841 / 9519607

**ITK Ingolstadt Tourismus und Kon-  
gress GmbH**  
Elisabethstraße 3  
85051 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 305-3005

**Menig Presse und Buch GmbH**  
Bahnhofstraße 8  
85051 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 973140

**Moni's Kramerladen**  
Kirchstraße 40  
85051 Ingolstadt-Hundszell  
Tel. 0841 / 980792

**Renate's Backstüberl**  
Oberstimmer Straße 21  
85051 Ingolstadt-Zuchering  
Tel. 08450 / 7658

**Schreibwaren Miedel**  
Münchener Straße 83  
85051 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 72956

**Wöhl Gemüse**  
Aubürgerstraße 11  
85051 Ingolstadt-Unsernherrn  
Tel. 0841 / 73811

**Aktiv-Markt Fanderl**  
Geisenfelder Straße 42  
85053 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 9612929

**Lotto-Toto Zimmerer**  
Peisserstraße 15  
85053 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 61439

**Schreibwaren Neff**  
Feselenstraße 18  
85053 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 69646

**Büropa**  
Goethestraße 15  
85055 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 52663

**Friseur Donaubaue**  
Goethestraße 133  
85055 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 59783

**Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH**  
Minucciweg 4  
85055 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 95370

**Getränkemarkt Hörl**  
Georgstraße 7  
85055 Ingolstadt-Unterhaunstadt  
0170 / 2154478

**Lotto Topic im Marktkauf**  
Theodor-Heuss-Straße 19  
85055 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 8815864

**Schreibwaren Euringer**  
Regensburger Straße 207  
85055 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 36464

**E-Center Westpark**  
Am Westpark 6  
85057 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 493110

**Lotto-Toto Maxant**  
Gaimersheimer Straße 58  
85057 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 85960

**Reisebüro im Kaufland**  
Richard-Wagner-Straße 40  
85057 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 485802

**Reisebüro Stempf GmbH, Betriebshof**  
Ettinger Straße 30  
85057 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 493010

**Schreibwaren Schiemann**  
Ettinger Straße 24  
85057 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 81693

**Winklmeier's Haarstudio**  
Liebigstraße 2d  
85057 Ingolstadt  
Tel. 0841 / 82416

## Baar-Ebenhausen

**Gemeinde Baar-Ebenhausen**  
Münchener Straße 55  
85107 Baar-Ebenhausen  
Tel. 08453 / 32050

**Getränkemarkt Hörl**  
Münchener Straße 112  
85107 Baar-Ebenhausen  
Tel. 08453 / 9880

## Böhmfeld

**Gemeinde Böhmfeld**  
Eichstätter Straße 1  
85117 Eitensheim VG  
Tel. 08458/39970

**Metzgerei Pauleser**  
Gaimersheimer Straße 2  
85113 Böhmfeld  
Tel. 08406 / 91420

## Buxheim

**Gemeinde Buxheim**  
Dorfplatz 2  
85114 Buxheim  
Tel. 08458 / 39980

## Egweil

**Bäckerei Habermeier**  
Schulweg 4  
85116 Egweil  
Tel. 08424/1364

## Eitensheim

**Gemeinde Eitensheim**  
Eichstätter Straße 1  
85117 Eitensheim  
Tel. 08458 / 39970

**Metzgerei Pauleser**  
Eichstätter Straße 2  
85117 Eitensheim  
Tel. 08458 / 4140

## Gaimersheim

**Markt Gaimersheim**  
Marktplatz 3  
85080 Gaimersheim  
Tel. 08458 / 32440

**Regionalbus Augsburg GmbH**  
Carl-Benz-Ring 20  
85080 Gaimersheim  
Tel. 08458 / 32490

## Großmehring

**Gemeinde Großmehring**  
Marienplatz 7  
85098 Großmehring  
Tel. 08407 / 92940

## Hepberg

**Mang Schreibstüberl**  
Hauptstr. 33  
85120 Hepberg  
Tel. 08456 / 5384

**Gemeinde Hepberg**  
Schulstraße 5  
85120 Hepberg  
Tel. 08456 / 916817

## Kösching

**Markt Kösching**  
Marktplatz 1  
85092 Kösching  
Tel. 08456 / 98910

**Pogo's Mode**  
Untere Marktstr. 3

85092 Kösching  
Tel. 08456 / 8662

## Lenting

**Gemeinde Lenting**  
Rathausplatz 1  
85101 Lenting  
Tel. 08456 / 92950

## Manching

**Bäckerei Kutteneich**  
Ingolstädter Straße 12  
85077 Manching  
Tel. 08459 / 330862

**Getränkemarkt SchauB**  
Manchinger Straße 39  
85077 Manching-Oberstimm  
Tel. 08459 / 330055

**Lotto-Toto Rohm Karin**  
Ingolstädter Straße 24  
85077 Manching  
Tel. 08459 / 6271

**Markt Manching**  
Ingolstädter Straße 2  
85077 Manching  
Tel. 08459 / 850

**Schreibwaren Legner**  
Schlosserstraße 1  
85077 Manching  
Tel. 08459 / 6953

## Reichertshofen

**Bäckerei Finkenzeller**  
Herzog-Heinrich-Platz 3  
85084 Reichertshofen  
Tel. 08453 / 7187

**Bäckerei Häußler**  
Pömbacher Straße 9  
85084 Langenbruck  
Tel. 08453 / 332510

**Markt Reichertshofen**  
Schloßgasse 5  
85084 Reichertshofen  
Tel. 08453 / 5120

## Stammham

**Gemeinde Stammham**  
Nürnbergers Straße 3  
85134 Stammham  
Tel. 08405 / 92890

**Heidi's Buntstift**  
Westerhofener Straße 22  
85134 Stammham  
Tel. 08405 / 913891

## Vohburg

**Schreibwaren Beringer**  
Ulrich-Steinberger-Platz 11  
85088 Vohburg  
Tel. 08457 / 2525

**Stadt Vohburg**  
Ulrich-Steinberger Platz 12  
85088 Vohburg  
Tel. 08457 / 92920

## Wettstetten

**Bäckerei Sipl**  
Schelldorfer Straße 1  
85139 Wettstetten  
Tel. 0841 / 9317701

**Lotto Kamal**  
Frühlingstraße 2  
85139 Wettstetten  
Tel. 0841 / 39221

## Neuburg:

**BahnService Neuburg**  
Bahnhofstraße 126  
86633 Neuburg a.d. Donau  
Tel. 08431 / 640064



# Der Bus bringt die Geschenke

## Die Weihnachtskarten der INVG

„Der Bus bringt die Geschenke“ und die INVG-Kunden können sich freuen: in der Adventszeit gibt es günstige Weihnachtsfahrkarten zum Sondertarif. „Weihnachtskarte Maxi“ und „Weihnachtskarte Mini“ heißen die Angebote und gelten ab 28. November 2008 bis einschließlich 6. Januar 2009.

### „Weihnachtskarte Maxi“

Die „Weihnachtskarte Maxi“ gilt vom 28. November 2008 bis einschließlich 6. Januar 2009 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Die „Weihnachtskarte Maxi“ kostet in der „Tarifstufe 1“ 24,00 €; in der „Tarifstufe IN+“ 28,00 €; in der „Tarifstufe 2“ 32,00 €.

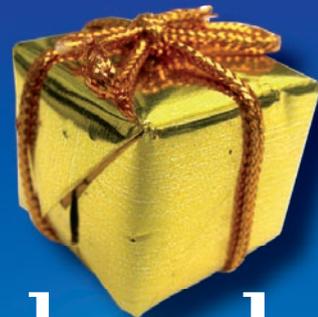
### „Weihnachtskarte Mini“

Die „Weihnachtskarte Mini“ gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage ab dem 28. November 2008. Die „Weihnachtskarte Mini“ hat ihre Gültigkeit bis einschließlich 6. Januar 2009.

Die „Weihnachtskarte Mini“ kostet in der „Tarifstufe 1“ 6,00 €; in der „Tarifstufe IN+“ 7,50 €; in der „Tarifstufe 2“ 9,00 €.

Erhältlich sind die Weihnachtskarten im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, im Kundenbüro am ZOB sowie im Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt sowie an allen Vorverkaufsstellen.

# Der Bus bringt die Geschenke!



**Weihnachtskarte MINI**

gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage ab dem 28. November 2008 bis 6. Januar 2009 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Tarifstufe 1	6,- €
Tarifstufe IN+	7,50 €
Tarifstufe 2	9,- €

**Weihnachtskarte MAXI**

gilt vom 28. November 2008 bis einschließlich 6. Januar 2009 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Tarifstufe 1	24,- €
Tarifstufe IN+	28,- €
Tarifstufe 2	32,- €

Erhältlich im Kundenbüro am ZOB sowie im Bürgeramt im Neuen Rathaus, im Kundenzentrum der INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt und in allen Vorverkaufsstellen der INVG



**INVG**  
Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH



Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt



# Unterwegs mit dem IN-BUS Reiseverkehr

## Im komfortablen Reisebus sicher ans Ziel

Als im Februar 2003 in einer eisig kalten Winternacht um 6.00 Uhr morgens der erste Liniensbus unter IN-BUS Regie das Betriebsgelände – damals noch in Gaimersheim – verließ, konnte niemand ahnen, dass bereits fünf Jahre später ein stattlicher Omnibusbetrieb daraus werden sollte. Anfangs waren täglich sechs Omnibusse im Einsatz.

Der Betrieb konnte in der Folge stetig ausgebaut werden. Einen großen An Schub gab im Dezember 2005 die Übernahme der Omnibusverkehre von Sigl-Reisen, einem alt eingesessenen Ingolstädter Familienunternehmen. Die Linienverkehre nach Pförring wurden integriert und die Reiseverkehre weitergeführt, um den bisherigen, langjährigen Kunden auch in Zukunft die gewohnt hohe Qualität für Ausflugsreisen, Mehrtagesfahrten oder Betriebsausflüge anbieten zu können.

Bei ihren Angeboten legt IN-BUS größten Wert auf Sicherheit, Umweltverträglichkeit, Einhaltung der Sozialstandards und mehr Bequemlichkeit.

Alle Reisebusse erfüllen die derzeit geltenden Grenzwerte bezüglich der Feinstaubregelung und dürfen uneingeschränkt alle Umweltzonen befahren. Die eigentlich erst ab Oktober 2009 geltenden Grenzwerte der Abgasnorm Euro-5 werden bereits heute durch das neueste Fahrzeug erfüllt. Selbstverständlich werden alle Fahrzeuge regelmäßig vollumfänglich gewartet und den gesetzlichen Untersuchungen unterzogen. Schadhafte oder nicht mehr einwandfreie Teile werden sofort ersetzt, ein Hinauszö-



*Mit modernen Reisebussen bringt IN-BUS Reiseverkehr die Gäste sicher an jedes Ziel.*

*Foto: Binder*

gern notwendiger, aber teurer Reparaturen gibt es bei IN-BUS nicht.

Geltende Sozialstandards wie Lenk- und Ruhezeiten oder angemessene Entlohnung des Fahrpersonals sind bei IN-BUS selbstverständlich. Nur ausgeruhte und motivierte Fahrer können die Dienstleistung erbringen, die wir unseren Kunden anbieten wollen und die für langjährige Gäste unseres Hauses selbstverständlich ist.

Alle Reisebusse stammen entweder aus dem Hause Mercedes oder Neoplan. Fahrzeuge von Billigherstellern werden nicht beschafft. Eine Küche zur Bewirtung unserer Fahrgäste und eine Bordtoilette wenn mal kein Rasthof in der

Nähe ist, sind bei IN-BUS selbstverständlich. Alle Reisebusse haben einen größeren Sitzabstand, damit unsere Fahrgäste, gerade auf längeren Strecken, auch einmal die Beine ausstrecken können.

Zahlreiche Unternehmen der Region vertrauen bereits auf IN-BUS. Neben der Audi AG dürfen wir Gäste von Reisen à la Hobmeier betreuen. Vereine und Seniorengemeinschaften genießen ebenfalls unseren Service, genauso wie die Musiker des Georgischen Kammerorchesters.



**IN-BUS Reiseverkehr Kontakt:**  
**Messerschmittstraße 12**  
**85053 Ingolstadt**  
**Tel. (0841) 37 07 80-21**  
**Telefax (0841) 37 07 80-29**  
**E-Mail: reisen@in-bus.de**  
**Immer aktuelle Reiseangebote**  
**im Internet: [www.in-bus.de](http://www.in-bus.de)**



## Aktuelle Reiseangebote

### ROTHENBURG OB DER TAUBER

**11. 12. 2008**

**nur 22,- €**

Tagesausflug, Stadtführung und Weihnachtshaus

### BERLIN

**12. 12.-14. 12. 2008 – 3 Tage** **nur 149,- €**

Fahrt, 2x ÜF im 4\*-Kanthotel, Potsdam, Rundfahrt Berlin und Leipzig, Reichstag mit Führung

### Wenatex, 26. 1. 2009

**nur 5,- €**

Werbefahrt und romantische Kutschfahrt durch St. Gilgen



Reisebüro – Omnibusbetrieb  
 Mo.–Fr. 8.30–13.30 Uhr  
 Messerschmittstr. 12  
 85053 Ingolstadt  
**Tel.: (0841) 370 780-21**  
**Fax: (0841) 370 780-29**



*Mit einer Flotte moderner Reisebusse bringt das Team von IN-BUS Reiseverkehr die Gäste sicher an jedes Ziel.*

*Foto: Binder*

# Verzehrverbot in Bussen

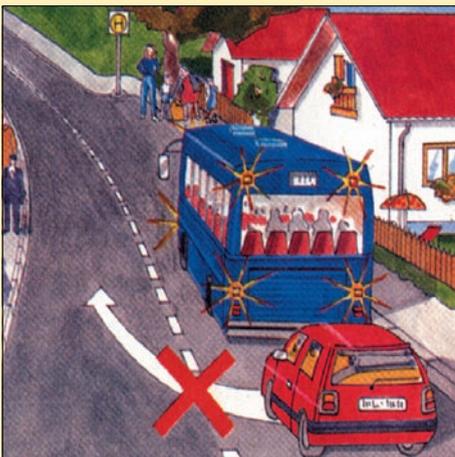
## INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis

Das Unglück ist schnell passiert: Ein Fahrgast trinkt einen „Coffee to go“ und beißt genüsslich in seinen Burger. Plötzlich macht der Bus eine Vollbremsung: der heiße Kaffee schwappt über die Hose des Sitznachbarn und der Burger fällt zu Boden.

Die INVG bittet aus Sicherheitsgründen und Rücksicht auf andere Fahrgäste sowie hygienischen Aspekten dringend um Verständnis, dass keine Speisen oder offene Getränke (auch mit Plastikdeckel) mit in die Busse der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft genommen werden dürfen. Uneinsichtigen kann der Busfahrer den Zustieg verbieten.



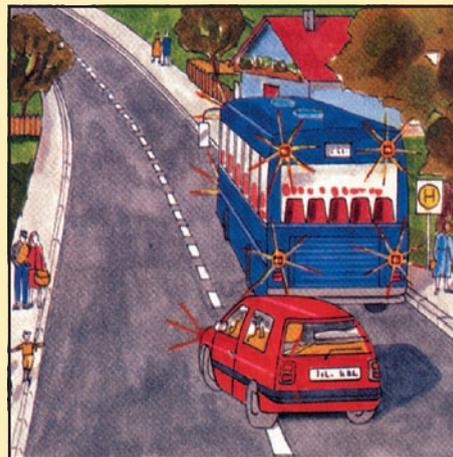
## Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



### Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

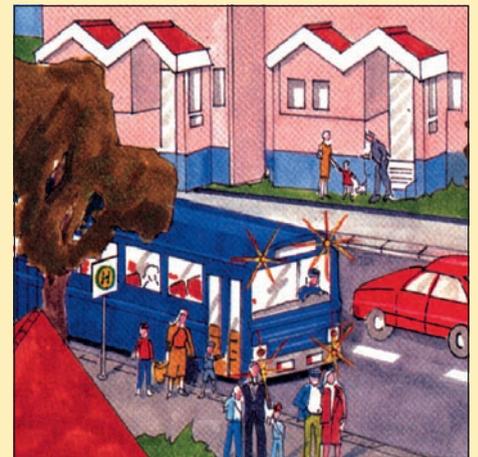
**Absolutes Überholverbot.**



### Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit **Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



### Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

# Zauberkunst im Bus

## Magier und INVG warben für Zaubertage

Hokus pokus im Omnibus – Zur Einstimmung auf die Ingolstädter Zaubertage hatten die Magier Sven Catello und Jens Keidel am 13. November 2008 zu Zaubervorfürungen in einem INVG-Bus auf dem Rathausplatz eingeladen. Bei kostenlosem Eintritt bot sich Interessierten die Möglichkeit, sich von den magischen Kräften der beiden Zauberer zu überzeugen. Und die Zuschauer staunten nicht schlecht, als Sven Catello, wie von Geisterhand, Geldscheine verschwinden und an anderer Stelle wieder auftauchen ließ oder „mir nichts, dir nichts“ eine zerstückelte Schnur wieder ganz machte. Und wie schafft er es bloß, einen Kronkorken unversehrt durch einen dünnen Flaschenhals zu katapultieren?

Mit seinen Karten- und Seiltricks sowie „Schwertschlucknummern“ – das Schwert wurde kurzerhand durch einen langen, dünnen Luftballon ersetzt – brachte Jens Keidel das Publikum ins Grübeln. „Wie macht er das nur?“, fragten sich viele und kamen zum Schluss: „Vielleicht kann er ja doch wirklich zaubern.“

„Zaubern im Bus“ feiert in diesem Jahr Premiere – eine Wiederholung im nächsten Jahr ist nicht ausgeschlossen. Die beiden Ingolstädter



Die „Schwertschlucknummer“ von Jens Keidel brachte viele Fahrgäste des „Zauberbus“ zum Schmunzeln und zum Staunen.

Zauberer zeigten sich begeistert von der „Location“. „Ich zaubere sehr gerne nah am Publikum – im Bus geht das hervorragend“, so Sven Catello. Und auch die „Fahrgäste“ hatten großen Gefallen an dem Zauberbus. Sie konnten bequem Platz nehmen und das magische Geschehen aus nächster Nähe verfolgen oder als „Zauberlehrlinge“ an unglaublichen Tricks mitwirken. Für die gelungene Veranstal-



Sven Catello macht Geldscheine unsichtbar. Fotos: Gooss



Wie kommt der Kronkorken in die Flasche? Für Sven Catello ist das ein Kinderspiel.

ung gab es viel Applaus und beim Verlassen des Busses konnten sich viele die Frage nicht verkneifen: „Wie funktioniert der Trick?“ Die Antwort von Jens Keidel und Sven Catello war Schweigen.

Die Zaubertage fanden vom 15. bis 21. November 2008 an verschiedenen Veranstaltungsorten in Ingolstadt statt – und wie jedes Jahr waren fast alle magischen Vorfürungen ausverkauft. Denn dem erstklassigen Programm konnte kaum jemand widerstehen: Absolute Weltklassekünstler sorgten für magische Momente, wie z. B., die „Zauberin“ Alana, Hayashi, Alexander de Cova oder David Sousa.



# Seit November gelten neue Tarife für den Airport Express

## INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

### Günstigere Konditionen im Vorverkauf für den X 109

Seit 1992 bringt der Ingolstädter Airport Express X 109 Urlaubs- und Geschäftsreisende aber auch Berufspendler täglich zum Münchener Flughafen und wieder zurück. Immer mehr Fahrgäste nutzen dieses Angebot, denn der X 109 überzeugt durch seine Zuverlässigkeit. Im 90-Minuten-Takt schafft er eine direkte Verbindung von Ingolstadt zum Franz-Josef-Strauß Flughafen. Er holt die Fahrgäste an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt sie schnell und komfortabel zu ihrem gewünschten Terminal. Sollte auf der A9 mal Stau gemeldet sein, ist dies kein Grund zur Beunruhigung: Die Airport Express-Fahrer kennen ihre Strecke sehr gut und können den Stau umfahren.

Seit 2008 sind drei große, bequeme Reisebusse im Einsatz, die den Transportmittelbedarf gut abdecken. Sollte der Airport Express bereits voll besetzt sein, werden ein Ersatzbus bzw. Taxen eingesetzt. In der Regel ist für die Fahrgäste keine Voranmeldung nötig. Bei größeren Gruppen ist eine Anmeldung wünschenswert und sinnvoll, um den Einsatz der Busse besser planbar zu machen. Darüber hinaus ist eine Anmeldung erforderlich, wenn Fahrgäste in Langenbruck oder in Schweitenkirchen zusteigen möchten - hier hält der Bus nicht automatisch.

### Vorverkauf für den X 190

Um die Pünktlichkeit des Airport Express zu unterstützen, werden die Fahrgäste gebeten, ihre Fahrscheine nach Möglichkeit im Vorverkauf zu erwerben. Das erspart dem Fahrer gerade bei einer sehr guten Auslastung viel Zeit. Die Tickets für den X 109 sind im in den Reisebüros, der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7, am ZOB, an allen INVG-Fahrkartensautomaten sowie zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus erhältlich. Eine Neuerung trat ab dem

1. November 2008 in Kraft: Tickets sind im Vorverkauf für einen günstigeren Preis als beim Fahrerverkauf erhältlich. So beträgt beispielsweise der Preis für eine Einzelfahrt im Vorverkauf 17 Euro, im Bus dagegen ist das gleiche Ticket um 2 Euro teurer.

Aufgrund der steigenden Energiekosten werden ab dem 1. November die Fahrpreise leicht angehoben. Bei einem Einzelfahrschein im Vorverkauf beträgt die Erhöhung 0,50 Euro.

### Parken am KVB Betriebshof

Auch für Fahrgäste, die mit dem PKW zur Haltestelle anreisen, bietet der Airport Express eine bequeme Lösung. Auf dem KVB-Betriebshof, in der Ettinger Straße 107, in Ingolstadt stehen den Fahrgästen bei Voranmeldung ausreichend Parkplätze zur Verfügung, sodass sie sich auf der Urlaubs- oder Geschäftsreise keine Sorgen um den PKW machen müssen. Die Parkgebühr beträgt 5 Euro für jede angefangene Woche. Die maximale Parkdauer ist auf

drei Monate festgelegt. Am KVB Betriebshof können die Reisenden direkt in den Airport Express einsteigen.

### Günstige Ausflugsfahrten zum Flughafen

Attraktiv ist der Airport Express aber nicht nur für Fluggäste, sondern auch für Ausflügler, die den Flughafen zu günstigsten Konditionen besuchen können. Die KVB hat für Interessierte verschiedene Tagesausflugspakete geschnürt. Beispielsweise zahlt man für die Hin- und Rückfahrt inklusive eines Hauptgerichtes im Restaurant Ikarus 11 Euro. Für Kinder bis 14 Jahren kostet das Vergnügen lediglich 9 Euro. Das Programm kann auch um eine Multimediaschau und eine Besucherrundfahrt ergänzt werden. Dieses Angebot beträgt für Erwachsene 19,50 Euro und für Kinder 12,50 Euro. Informationen über den Ticketverkauf und die Abfahrtszeiten erhalten Interessierte über das Info-Telefon: (0841) 4 90 16 20.

### Beitrag zum Klimaschutz

Der Airport Express überzeugt gerade auch in Zeiten hoher Spritpreise und der CO<sub>2</sub>-Diskussion - denn er leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und ist gleichzeitig eine kostengünstige Alternative zum Pkw. Für Hin- und Rückfahrt werden 28 Euro berechnet. Anbetracht der zusätzlichen Ersparnis der gesamten Parkkosten am Flughafen, ist das ein unschlagbar günstiges Angebot.





# Ingolstädter Airport Express

## X 109

Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – Ingolstadt – Audi-Forum – MUC Flughafen München

## X 109

### alle Tage

Ingolstadt – KVB-Betriebshof	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt – Audi-Forum	03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt Village*	∩	∩	∩	∩	∩	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	∩
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München – Briefzentrum Freising	∩	05.53	07.23	08.53	∩	∩	∩	∩	∩	∩	∩	20.53	23.08
Flughafen München – Besucherpark	03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München – Zentralbereich	03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München – Terminal 2 E 03	04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle, jeweils zum Einsteigen

**1** = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

\* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

## X 109

Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – MUC Flughafen München – Ingolstadt – Audi-Forum

## X 109

### alle Tage

Flughafen München – Terminal 2 E 03	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München – Zentralbereich	05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München – Besucherpark	05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München – Briefzentrum Freising	05.23	06.53	∩	∩	∩	12.53	14.23	15.53	17.23	∩	∩	∩	∩
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**	∩	∩	∩	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	∩	∩	∩	∩
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt – Audi-Forum	06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt – KVB-Betriebshof	06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweils zum Aussteigen

**1** = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

\*\* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxi oder Kleinbus zum Village befördert.

### 1. Einzelfahrkarten

	Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
	Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene Einzelfahrt	17,00 €	19,00 €	11,00 €
Hin- u. Rückfahrt	28,00 €	31,00 €	16,00 €
Kinder <sup>2</sup> Einzelfahrt	11,50 €	12,00 €	8,00 €
Hin- u. Rückfahrt	20,00 €	22,00 €	12,00 €
Familie <sup>1</sup> Einzelfahrt	33,00 €	37,00 €	21,00 €
Hin- u. Rückfahrt	55,00 €	62,00 €	33,00 €

### 2. Zeitkarten

		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
		Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Woche	Erwachsene	55,50 €	62,00 €	45,00 €
	Azubi	44,50 €	51,00 €	33,00 €
Monat	Erwachsene	182,50 €	205,00 €	150,00 €
	Azubi	135,00 €	160,00 €	114,00 €
Jahr	Erwachsene	1.648,00 €	1.840,00 €	1.425,00 €
	Azubi	1.250,00 €	1.440,00 €	1.080,00 €

### 3. Einzelfahrkarten

		Ingolstadt Village → Flughafen
Erwachsene Einzelfahrt		20,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	32,00 €
Kinder <sup>2</sup> Einzelfahrt		14,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	23,00 €
Familie <sup>1</sup> Einzelfahrt		38,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	64,00 €

<sup>1</sup> maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren  
<sup>2</sup> von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

KVB Ingolstadt GmbH, Ettinger Straße 107, 85057 Ingolstadt, Tel. (08 41) 49 01 60

Gültig ab 1. November 2008

Info-Telefon 08 41 / 4 90 16-20

# INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (08 41) 4 90 16-20

E-Mail: [airport-express@kvb.ingolstadt.de](mailto:airport-express@kvb.ingolstadt.de)

Internet: [www.kvb-ingolstadt.de](http://www.kvb-ingolstadt.de)

# Parken in Ingolstadt

**Parken in Ingolstadt leicht gemacht – rund 1400 befestigte Stellplätze stehen mit dem im vergangenen Jahr neu gestalteten Parkplatz am Festplatz an der Dreizehnerstraße in unmittelbarer Nähe zum Zentrum zur Verfügung.**



Immer ein Platz frei – rund 1400 Parkplätze stehen am Volksfestplatz zur Verfügung.



”

Für die attraktive Tagespauschale von nur 1,- € – Monatskarte 20,- € – kann man das Auto bequem abstellen und sich die lästige Parkplatzsuche ersparen. Die Monatskarte (individuell für 30 Tage) ist erhältlich an der Tiefgarage „Am Schloß“ und über die Verwaltung. „Kostenlos Busfahren“ heißt es zudem: Die Inhaber des Parktickets vom Festplatz dürfen – wie auch mit dem Ticket von der Tiefgarage am Reduit-Tilly - mit dem jeweiligen Parkticket zwischen dem ZOB und Brückenkopf kostenlos die INVG-Busse nutzen. Übrigens: Bezahlen Sie an innerstädtischen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassensystem nötig.

“



## Tiefgarage „Am Münster“

386 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten .....kostenfrei

31-60 Minuten .....€ 1,00

*zusätzlich je*

- 2. angef. Stunde .....€ 1,00

- 3. angef. Stunde .....€ 0,90

- 4. angef. Stunde .....€ 0,90

- 5. angef. Stunde .....€ 0,70

- 6. angef. Stunde .....€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00

Sonn- u. Feiertag .....€ 2,00

Dauerparker (mtl.) .....€ 55,00



## Tiefgarage „Am Theater“

Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten .....kostenfrei

31-60 Minuten .....€ 1,30

*zusätzlich je*

- 2. angef. Stunde .....€ 1,30

- 3. angef. Stunde .....€ 1,20

- 4. angef. Stunde .....€ 1,00

- 5. angef. Stunde .....€ 0,70

- 6. angef. Stunde .....€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00

Sonn- u. Feiertag .....€ 2,00

Dauerparker Einfahrt West (mtl.) ..€ 70,00

Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.) ..€ 55,00

Studentenkarte (mtl.) .....€ 20,00



## Parkplatz am Hallenbad

900 Stellplätze

gebührenpflichtig

Mo-Sa 7-18 Uhr

gebührenfrei

Sonn- und Feiertage

*Gebühren*

0-30 Minuten .....kostenfrei

31 Min. bis 2 Std. ....€ 0,50

2 bis 4 Std. ....€ 1,00

über 4 Std. ....€ 2,00

Dauerparker .....€ 30,00

Schüler, Studenten, Anwohner ..€ 15,00



## Parkplatz am Festplatz

1437 Stellplätze

gebührenpflichtig

Mo-Sa 7-18 Uhr

Tagespauschale

€ 1,00

gebührenfrei

Sonn- und Feiertage

*bei Volksfesten geschlossen*



Park + Ride

Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt



## Tiefgarage „Am Schloss“

504 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten .....kostenfrei

31-60 Minuten .....€ 1,00

*zusätzlich je*

- 2. angef. Stunde .....€ 1,00

- 3. angef. Stunde .....€ 0,90

- 4. angef. Stunde .....€ 0,90

- 5. angef. Stunde .....€ 0,70

- 6. angef. Stunde .....€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00

Sonn- u. Feiertag .....€ 2,00

Dauerparker (mtl.) .....€ 50,00

Schüler- u. Studenten (mtl.) ...€ 25,00



## Tiefgarage „Am Reduit Tilly“

440 Stellplätze

Öffnungszeiten

Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale .....€ 1,00

Dauerparker .....€ 20,00

Schüler- u. Studentenkarte .....€ 10,00



Park + Ride

Mit dem Tiefgarageticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

**P** Öffentliche  
Parkplätze

**P** Tiefgaragen

Verwaltung der Parkeinrichtungen  
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2  
85049 Ingolstadt  
Tel. (08 41) 305-31 44/45  
Fax (08 41) 305-31 99  
parken@ingolstadt.de

# Einstieg nur beim Fahrer

**Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch bei der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.**

Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nachwievor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste die eine Geh-Hilfe benutzen an der zweiten Tür zusteigen.



# Aussteigen außerhalb von INVG-Haltestellen

**Die INVG bieten ihren Kunden den Service an, dass ab 20.00 Uhr Fahrgäste auf allen Linien auch außerhalb von Haltestellen aussteigen können.**

**Folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregelungen müssen erfüllt sein:**

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte.

Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (Nebel, starker Schneefall und ähnliches) wegen der Gefahr von Auffahr-

unfällen sowie wegen Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.

2. Der Fahrgast muss seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.

3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.

4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.

5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier er-

höhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.

6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.

7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist solange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.



# Bayern-Ticket

## Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen.

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

### Bayern-Ticket Single 20,- €

#### Wer?

Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

#### Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar **ab 9.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3.00 Uhr des Folgetages**, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3.00 Uhr des Folgetages. Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9.00 Uhr.

#### Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB-Konzerns auf allen Strecken in Bayern. Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf. (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf. Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in

einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

#### Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

#### Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich pro Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

### Bayern-Ticket 28,- €

#### Wer?

Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternanteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

#### Wann?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

#### Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

#### Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

#### Hinweise

Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

### Bayern-Ticket Nacht 20,- €

**Wer?** Siehe Bayern-Ticket.

#### Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten, und zwar ab 18.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6.00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzliche Feiertage in Bayern bis 7.00 Uhr des Folgetages.

#### Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

#### Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

#### Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben. Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehrs gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit. Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z. B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwerterfeld, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die BayernTickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

# Grenzenlos pendeln in der Metropolregion

## Die neue AboPlusCard im EMM-Raum ab dem 1.1.2009

Zum 1. Mai 2004 wurde für Pendler zwischen den Städten Augsburg und München die AboPlusCard eingeführt. Die Initiative ging von den Oberbürgermeistern von Augsburg und München aus. Als Grundlage für dieses Angebot diente ihnen eine Idee von MVG-Geschäftsführer Herbert König, unter dessen Federführung wurde sie dann mit DB, MVV und AVV zu einem gemeinsamen Angebot entwickelt.

### Mehrere Tarife zusammengefasst

Das neue Angebot ist nach auf Devise konzipiert, mehrere Tarife auf einem Ticket zusammenzufassen. Das bedeutet: Die vorher notwendige Bestellung und Bezahlung von z.B. drei Abonnements und die Vorhaltung von drei Fahrkarten wird zu einem Bestell- und Zahlvorgang mit nur noch einer Fahrkarte zusammengefasst. Bisher wird dieses gemeinsame Angebot von der Deutschen Bahn, den Partnern der beiden Verkehrsverbänden AVV und MVV sowie der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) getragen. Nach mittlerweile über vier Jahren Praxiserfahrung mit stetig steigenden Verkaufszahlen steht fest, dass sich dieses Angebot am Markt bewährt hat und für neue Partner interessante Möglichkeiten bietet.

### Die neue AboPlusCard für Berufspendler

Ab dem 1. Januar 2009 brauchen Pendler, die in der Europäischen Metropolregion München (EMM) regelmäßig über Verbundgrenzen hinweg unterwegs sind, für die Gesamtstrecke nur noch eine Fahrkarte zu kaufen. Damit wird die Nutzung von Bus und Bahn noch attraktiver. Durch den Beitritt weiterer Partner wird das Angebot zum 1. Januar 2009 deutlich aufge-

wertet. Erklärtes Ziel aller Partner in der EMM-Initiative ist es mittelfristig alle Zeitkarten-Abos im EMM-Raum zu integrieren.

### Neue Partner komplettieren das Angebot

Die bisherige AboPlusCard wird um fünf Tarifgebiete erweitert: D.h. mit den neuen Partnern Bayerische Oberlandbahn (BOB), Regionalbus Augsburg (RBA), Regionalverkehr Oberbayern (RVO), Landsberger Verkehrsgemeinschaft (LVG) und Bayerische Regiobahn (BRB) kommen weitere namhafte Partner hinzu.

### Die Konditionen

- Die AboPlusCard ist ein persönliches oder übertragbares Jahresabonnement, das jeweils für 12 Monate gilt und die Nutzung der beteiligten Partnerunternehmen problemlos ermöglicht.
- Für DB-Strecken sind die Produktklassen ICE, IC/EC bzw. C individuell wählbar
- Die AboPlusCard wird für mindestens zwei Tarifgebiete ausgestellt (z. B. DB und MVV)
- Der Preis für die AboPlusCard ergibt sich aus der Addition der tariflichen Originalpreise der entsprechenden Abonnements eine zusätzliche Preisermäßigung wird nicht gewährt; die Bezahlung erfolgt bequem per monatlichem Bankeinzug.
- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann der Inhaber einer AboPlusCard bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen, z. B. zum Einkaufsbummel, zum Theaterbesuch



**Infos:** Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt beraten.

Telefon (08 41) 93 41 80

E-Mail: [info@invg.de](mailto:info@invg.de)



oder zu Entdeckungstouren in die Nachbarstadt. Die Mitnahmemöglichkeit gilt für beliebig viele Fahrten in den, auf der AboPlusCard vermerkten Geltungsbereichen.

- Zudem bekommt jeder Kunde der ein Abonnement mit einer von der DB betriebenen Strecke zur persönlichen Nutzung bestellt, eine BahnCard 25 geschenkt.

### Wo ist das Ticket erhältlich?

Der Vertrieb der AboPlusCard liegt in den Händen der Deutschen Bahn. Bestellt werden kann das Abonnement mit einem Bestellvordruck, der in den Abo-Centern bzw. Kundencentern der Verkehrsunternehmen erhältlich ist. Am einfachsten ist es, sich das Bestellformular aus dem Internet – [www.bahn.de/abo](http://www.bahn.de/abo) oder [www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de) – per Download zu besorgen und ausgefüllt an die DB Vertrieb GmbH, Abo-Center Landshut, An der Überführung 1, 84032 Landshut.

### Ausblick

Die AboPlusCard ist als Kooperation ein geeignetes Modell zur Schaffung durchgängiger Reisetketten ohne Änderung vorhandener Verbund- und Tarifstrukturen. Hiervon profitieren sowohl Kunden als auch Verkehrsunternehmen. Durch Addition der Einzeltarife entstehen keine Harmonisierungsverluste, die öffentliche Kassen belasten würden. Somit ist dieses Angebot auch unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein zukunftsfähiges Modell. Es leistet damit einen Beitrag zur Verbindung von Wirtschaftsräumen und stärkt die Mobilität und Flexibilität von Berufspendlern. Alle Partner sind sich einig, dass mit diesem neuen Angebot vielen Pendlern, ein maßgeschneidertes Leistungsplus angeboten wird, das die Nutzung von Bus und Bahn attraktiver und komfortabler macht. Zugleich ist mit Ausweitung der **AboPlusCard** erstmals ein Angebot auf das Gebiet der EMM zugeschnitten, das somit den Einstieg zu weiteren Tarifvereinfachungen bzw.



Auf der Metropolkonferenz in Ingolstadt wurde die Abo-Plus-Card vorgestellt. Das Foto zeigt (von links): Klaus Wergles, Geschäftsführer des Münchener Verkehrs- und Tarifverbund, MVV, Markus Haller, MVV Consulting, Norbert Specht, MVV, Hans-Jürgen Binner, Prokurist und Geschäftsstellenleiter der INVG sowie INVG- und KVB-Geschäftsführer Robert Frank. Foto: Rössle

# Nationaltorhüter wechselt zum ERC

## Pätzold ergänzt ab der nächsten Saison das Keeper-Team

Nationalkeeper Dimitri Pätzold einen Zweijahresvertrag beim ERC Ingolstadt ab der neuen Saison unterschrieben. Der am 3. Februar 1983 in Kasachstan geborene Torhüter kam im Alter von 13 Jahren nach Deutschland und durchlief sämtliche Junioren- Nationalteams.

Am Ende der Saison 2001/02 feierte er mit den Kölner Haien die Deutsche Meisterschaft als Back-up hinter Chris Rogles. Im Anschluss wechselte er für ein Jahr zu den Adler Mannheim, ehe er nach Nordamerika ging. Von 2003 bis 2006 spielte Pätzold für die Cleveland Barons, dem Farmteam der San Jose Sharks, in der American Hockey League und wurde als bester Jung-Torhüter der Liga ausgezeichnet.

Zudem kamen in der Saison 2003/04 einige Einsätze in der ECHL für die Johnstown Chiefs hinzu. Während der Saison 2005/06 stand er zum ersten Mal im NHL-Kader der Sharks. Im Sommer 2007 unterzeichnete Pätzold bei den Sharks einen neuen Einjahresvertrag und erhielt nach dem im September abgehaltenen Trainingscamp der San Jose Sharks den Vorzug vor Thomas Greiss auf den Posten des Back-ups. Im dritten Spiel der Saison kam er nach 48 gespielten Minuten im letzten Drittel zu seinem NHL- Debüt. In der vergangenen Saison wechselte Pätzold zu Witjas Tschchow aus der Kontinentalen Hockey-Liga. Bis Saisonende steht Dimitri Pätzold noch beim Ligakonkurrenten Hannover unter Vertrag.



Dimitri Pätzold neu beim ERC

## Auf geht's! Das Bayern-Ticket: Bis 5 Leute. 1 Tag. 27 Euro.

**Und bei rund 200 Ausflugszielen Rabatte bekommen.**

- Bis 5 Personen, 2. Klasse in allen DB Nahverkehrszügen.
- Gilt auch in allen Nahverkehrszügen, Verbundverkehrsmitteln (S-, U- und Straßenbahnen, Bussen) und fast allen Linienbussen. Montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen (auch am 15.08.) sogar schon ab 0 Uhr.
- Informationen unter [www.bahn.de/bayern](http://www.bahn.de/bayern).
- Spart durchschnittlich ein Drittel CO<sub>2</sub> pro Person im Vergleich zum Pkw.
- **Tipp für Alleinreisende oder Nachtschwärmer:** das Bayern-Ticket Single oder Bayern-Ticket Nacht für nur 19 Euro.
- Ganz einfach am DB Automaten. Für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.

**Die Bahn macht mobil.**

Wir fahren für den:

### Eintrittskarte gilt als Fahrkarte

Für Eishockeyfans, die an Heimspielen stressfrei und ohne lange Parkplatzsuche zur Saturn-Arena anreisen möchten, bietet die INVG zusammen mit dem ERC Ingolstadt einen besonderen Service: Die Eintrittskarten gelten an den Spieltagen auf allen Linien des Verbundverkehrs der INVG als Fahrkarte.



### Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt

So., 7. 12. 2008, 18.30 Uhr ERCI – DEG Metro Stars
Fr., 12. 12. 2008, 19.30 Uhr ERCI – Grizzly Adams Wolfsburg
Do., 18. 12. 2008, 19.30 Uhr ERCI – Krefeld Pinguine
Di., 23. 12. 2008, 19.30 Uhr ERC – Füchse Duisburg
Fr., 2. 1. 2009, 19.30 Uhr ERC – Augsburger Panther
Di., 6. 1. 2009, 19.30 Uhr ERC – Kassel Huskies
So., 11. 1. 2009, 18.30 Uhr ERC – DEG Metro Stars
Fr., 16. 1. 2009, 19.30 Uhr ERC – Sinupret Ice Tigers
So., 25. 1. 2009, 18.30 Uhr ERC – Straubing Tigers

# Punkte sammeln vor der Winterpause

## Rückrunde beginnt im Februar

FC Ingolstadt Fans sollten die letzten Spiele vor der Winterpause noch in vollen Zügen genießen – denn nach dem 12. Dezember 2008 beginnt eine lange Durststrecke. Sieben Wochen fußballfrei heißt es dann. Erst am Sonntag, 1. Februar 2009 wird in der Zweiten Bundesliga wieder gekickt. Dann rollt der Ball auswärts gegen die SpVgg Greuther Fürth.

Doch zuvor konzentrieren sich die Schanzer auf die letzten Spiele der Saison. Sie wollen ihr „Punktekonto“ für die lange Pause aufstocken. Die nächste große Herausforderung wartet an diesem Wochenende auf den FC Ingolstadt. Die Schanzer reisen zum Kultclub FC St. Pauli. Anpfiff im Millerntor-Stadion ist am Sonntag, 30. November 2008, um 14 Uhr. In seinem letzten Heimspiel vor der Winterpause trifft der FCI am Freitag, den 5. Dezember 2008, um 18 Uhr, auf den FSV Frankfurt, bevor es am Freitag, den 12. Dezember 2008, um 18 Uhr, nach Koblenz zum letzten Auswärtsspiel in der Vorrunde geht.

### Eintrittskarte gilt als Fahrkarte

Fußballfans, die sich bei Heimspielen eine stressfrei Anreise, ohne lange Parkplatzsuche wünschen, können sich auf einen besonderen Service freuen, den die INVG zusammen mit dem FC Ingolstadt 04 anbietet: Die Eintrittskarten gelten an den Spieltagen auf allen Linien des Verbundverkehrs der INVG als Fahrkarte. Dies gilt außerdem für den Pendelverkehr von den neuen Park & Ride Parkplätzen an der Manchinger Straße zum Tuja-Stadion.



Fankurve im Tuja Stadion.

Fotos: Gooss



An Spieltagen sind zahlreiche Pendelbusse der INVG im Einsatz, um die Fans vom Pendlerparkplatz abzuholen und nach dem Spiel wieder zügig zu ihren Fahrzeugen zurückzubringen.

## Die nächsten Spiele des FC Ingolstadt 04

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Sonntag, 30. November 2008	14.00 Uhr	FC St. Pauli	FC Ingolstadt 04
Freitag, 5. Dezember 2008	18.00 Uhr	FC Ingolstadt 04	FSV Frankfurt
Freitag, 12. Dezember 2008	18.00 Uhr	TuS Koblenz	FC Ingolstadt 04

# 25. Jahre Ingolstädter Kabaretttage

## „Ösi-Special“ zur Feier des Jubiläums

Zum 25. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival nach Ingolstadt ein. Wieder gibt es altbekannte Künstler mit neuen Programmen, Ingolstadtpremieren oder wahre Publikumsrenner zu bestaunen. Diesmal sind neun neue Gesichter dabei, die auf der Schanz ihr Debüt geben. Die junge Kabarettszene in Deutschland und Österreich ist spannend wie nie zuvor, deshalb zum 25-Jährigen ein ausführliches liebevolles „Ösi-Special“ mit zwölf Terminen voller Musik und Kabarett aus dem Nachbarland, einer besser wie der andere.

Viele Künstler sind mit Kabarettpreisen gedelt worden – allen voran Hagen Rether mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2008 oder Philip Weber mit dem Deutschen Kabarettpreis 2008 (Förderpreisträger) ebenso Martina Schwarzmann und Ludwig Müller mit dem Salzburger Stier 2008, sowie Mathias Tretter mit dem Bayerischen Kabarettpreis 2008 (Rubrik: Senkrechtstarter).

Im Festsaal haben wir diesmal neben den einzigartigen Josef Hader und erstmals Hagen Rether aus Bayern Martina Schwarzmann, Günter Grünwald, Django Asül und Verseschmied Willy Astor. Nicht verzichten wollten wir auf Volker Pispers, deshalb ein reichlich später Nachschlag mit ihm im September. In der Fronte präsentiert werden die neuesten Werke von Matthias Deutschmann (endlich die Ingolstadtpremiere), Thomas Reis, Helmut Schleich, Bülent Ceylan (Ingolstadtpremiere), Reiner Kröhnert, Bernd Regenauer, Lizzy Aumeier, Sigi Zimmerschied und dem kultigen Trio Da Huawa, da Meier und I.

„Ösi-Special“: Peter und Teutscher mit „Doktors Best“



Viele Acts könnte man noch besonders hervorheben, so die Überraschungen der letzten Jahre von Knusper über Klaus Eckel und Thomas Stipsits bis zu Fatih Cevikkollu und die ganz Besonderen, wie Werner Brix und Gregor Seberg, Nadjah Maleh oder die jahrelangen Publikumsliebhaber Josef Pretterer, Klaus Birk, Christoph Brüske usw. ebenso natürlich die tolle Musik von Broadlahn und Roland Neuwirth, den bayerischen Swing von Zwickxangl und die Opernbayern. 48 verschiedene Programme und mehrere Doppeltermine mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy Ingolstadt wieder für knapp drei Monate humorvoll unterhalten. Das Schild „ausverkauft“ wird auch dieses Jahr häufig Anwendung finden. Bitte nehmen Sie den Vorverkauf in Anspruch. Starten Sie mit uns am 9. Februar in die „andere närrische Saison“!

### „ Kartenvorverkauf

Der Kartenvorverkauf startet am Freitag, 5. Dezember 2008, in den bekannten Vorverkaufstellen bzw. über das Internet unter [www.donaukurier.de/ticket-service](http://www.donaukurier.de/ticket-service) oder die Hotline **0180 - 3 0000 13**.



Josef Prokopetz präsentiert in der Neuen Welt „Bitte nicht schießen!“

## Programm „Ösi-Special“

Mo., 09.02., 20.30 Uhr

**OLIVIER LENDL**

„Best of Five“ („Ösi-Special 1“),  
Neue Welt, Vvk 14,30 € / Ak 15 €

So., 15.02., 20.30 Uhr

**BROADLAHN**

„Vom Rand der Welt“ („Ösi-Special 2“),  
Neue Welt, Vvk 18,70 € / Ak 20 €

Mo., 16.02., 20.30 Uhr

**LUDWIG MÜLLER**

„Total brachial – wo die Freundschaft aufhört“ („Ösi-Special 3“), Neue Welt,  
Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Faschingsdienstag, + Aschermittwoch,  
24. + 25.02., 20.30 Uhr

**THOMAS STIPSITS**

„Cosanostra“ („Ösi-Special 4“),  
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Fr., 27.02., 20 Uhr

**JOSEF HADER**

„Hader spielt Hader – Best of“  
(„Ösi-Special 5“), Festsaal des Theaters  
Vvk 18,70 bis 25,30 € / Ak 19 bis 26 €

Di., 03.03., 20.30 Uhr

**KLAUS ECKEL**

„Notausgang“ („Ösi-Special 6“),  
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Do., 05.03., 20.30 Uhr

**NADJAH MALEH**

„Flugangsthasen“ („Ösi-Special 7“),  
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Do., 19.03., 20.30 Uhr

**ROLAND NEUWIRTH** und die **EXTREM-**

**SCHRAMMELN** im Trio „Wien g'spürn“  
(„Ösi-Special 8“),  
Neue Welt, Vvk 18,70 € / Ak 20 €

Mo., 23.03., 20.30 Uhr

**JOESI PROKOPETZ**

„Bitte nicht schießen!“ („Ösi-Special 9“),  
Neue Welt, Vvk 16,50 € / Ak 17 €

Di., 07.04., 20.30 Uhr

**HELFRIED**

„Helfried bitte melde dich!“ („Ösi-Special  
10“), Neue Welt, 16,50 € / Ak 17 €

Do., 16.04., 20.30 Uhr

**WERNER BRIX & GREGOR SEBERG**

„Die Erleser“ („Ösi-Special 11“),  
Neue Welt, Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 23.04., 20.30 Uhr

**PETER & TEUTSCHER**

„Doktors Best“ („Ösi-Special 12“)

Informationen unter:

[www.kabaretttageingolstadt.de](http://www.kabaretttageingolstadt.de)

# Adventszauber auf dem Theaterplatz

## Ingolstädter Christkindlmarkt mit 56 Ständen

Der Ingolstädter Christkindlmarkt ist einer der ältesten in Deutschland. Bis zum Jahr 1570 ist der vorweihnachtliche Markt aus der Stadtchronik belegt. Damals war es Herzog Albrecht V., der für die Untertanen der bedeutenden Donaustadt den „Jahrmarkt an Nicolai“ einführt. Den Ingolstädter Bewohnern kam dieser Markt in der ansonsten stillen Adventszeit gelegen, konnten hier doch die angemessenen Vorbereitungen für das Christfest getroffen werden.

Es duftet auf dem Theaterplatz zwischen den tannengeschmückten Holzbuden nach gebrannten Mandeln, Bratäpfeln und Glühwein. 56 Holzhäuschen und Buden verleihen dem Ingolstädter Christkindlmarkt eine anheimelnde Atmosphäre. Natürlich werden neben Geschenkartikeln auch typisch bayerische Gaumenfreuden und Süßwaren angeboten. Täglich erfreuen heimische Posaunen- und Bläsergruppen die Besucher mit festlichen Klängen und Kinderaugen strahlen, wenn sie den Nikolaus und das Christkindl entdecken oder bei einer Fahrt mit dem historischen Holzpferd-Karussell.

Eröffnet wurde der Christkindlmarkt am Donnerstag, dem 27. November, um 17.00 Uhr vom Oberbürgermeister, dem Nikolaus und dem Christkindl zu den Klängen der Kolpin-



Der Ingolstädter Christkindlmarkt ist einer der ältesten in Deutschland.

Foto: Schneider

gia Gerolfing. Am Samstag um 14.00 Uhr singen die Schulchöre von Gerolfing und Haunwöhr zugunsten von UNICEF. Ein prominenter Ingolstädter liest um 16.00 Uhr als Nikolaus Weihnachtsgeschichten und verteilt kleine Geschenke. Wer herausfindet, welcher Prominente hinter dem Nikolauskostüm steckt, kann eine von drei Weihnachtsgänsen gewinnen. In den nächsten Tagen treten die Musikgruppe „Rabenstein“ auf, die „Camerata Turnarii In-

golstattensis“, die Hepberger Blechbläser, der Wettstettener Bläserkreis, die Blechbläser von Herz Jesu und der Posaunenchor Friedrichshofen auf. Am Samstag, dem 6. Dezember, helfen der Nikolaus und Knecht Ruprecht beim Verkauf von UNICEF-Grußkarten, es singt der Münsterchor und die „Chickerias“.

Am Sonntag treten die „Red Hot Chili Dancers“ und die „Streichhölzer“ auf. Weiter geht es mit den musikalischen Auftritten der Blechbläser St. Christoph, der Leonhardibläser Zandt, 3BA Brass und den Hundszeller Zwiebelturmbläser. Am Samstag, dem 13. Dezember, um 14.00 Uhr spielt die Jurablaskapelle für UNICEF, um 16.00 Uhr werden von den Marktkaufleuten gestiftete Geschenke versteigert, der Erlös geht an „Vorweihnacht der guten Herzen“. Das musikalische Programm setzen fort die Ickstatt-Bläser, die Krautbuckelbläser, die Mennoniten, die städtische Musikschule und ein Ingolstädter Blechbläserquartett.

Am Samstag, dem 20. Dezember, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr können sich die Kinder mit dem Nikolaus fotografieren lassen. Das Foto kann für einen Euro gleich mitgenommen werden. Den musikalischen Schluss setzen die Trommlergruppe aus Tauberfeld, die Gruppe „Flotte Töne“ und am 22. Dezember um 18.00 Uhr die St. Augustin-Bläser. Der Christkindlmarkt endet am 23. Dezember 2008 um 20 Uhr.



Die stimmungsvolle Atmosphäre lädt zu einem Bummel durch die Budengassen ein.

Foto: Schneider

### Öffnungszeiten:

Sonntag bis Donnerstag 9.30–20 Uhr  
Freitag und Samstag 9.30–22 Uhr

# Bachs Weihnachtsoratorium in St. Pius



Die Solistin Ursula Eittinger stammt aus Ingolstadt.



Tenor Thilo Himstedt gastierte bereits an vielen Opernhäusern in Deutschland.



Die Sopranpartie übernimmt Katja Stuber.

## Renommierete Solisten und Ensembles konzertieren

Am 14. Dezember 2008, dem 3. Adventssonntag „Gaudete“, wird in der Kirche St. Pius in Ingolstadt das berühmte Weihnachtsoratorium BWV 248 von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Um 17 Uhr erklingen die Kantaten I bis III, um 19.30 Uhr die abschließende Kantate VI und das virtuose Magnificat BWV 243. Präsentiert wird dieses festliche Weihnachtskonzert mit Tradition vom Verein „Freunde der Musik am Münster“ mit Unterstützung zahlreicher Förderer.

Die Zuhörer können sich auf renommierte Musiker freuen. Unter Konzertmeister Antonio Spiller und der Gesamtleitung von Franz Hauk konzertieren die Münster Vokalisten, das Trompetenensemble Christoph Well sowie das Asam Collegium. Dieses setzt sich aus führenden Mitgliedern des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks zusammen. Kenner betrachten diesen Klangkörper als einen der besten der Welt.

Auch die Vokalsolisten genießen einen hohen Bekanntheitsgrad: Die Sopranpartie übernimmt Katja Stuber. Sie schloss ihre Ausbildung im Fach Konzertgesang an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Christian Gerhaher 2007 mit Auszeichnung ab. Ihr Debut mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks gab sie unter der Leitung von Lothar Zagrosek in der Reihe „musica viva“ im Herkulesaal der Münchener Residenz.



Bassist Thomas Gropper ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater in München.

Eine weitere Sopranpartie singt der Countertenor Valer Barna-Sabadus. Für die kommenden Salzburger Pfingstfestspiele ist er als Adrasto in Jommellis Demofonte unter dem Dirigat von Riccardo Muti engagiert.

Die gebürtige Ingolstädterin Ursula Eittinger studierte Gesang in Detmold, sie schloss ihre Ausbildung dort 1990 mit Auszeichnung ab. Im gleichen Jahr war sie Preisträgerin beim VDMK-Wettbewerb. Thilo Himstedt, Tenor, studierte bei Hans Dieter Saretzky in Düsseldorf und Prof. William Reimer in Hannover. Er gastierte an den Opernhäusern in Hannover, Hamburg, Toulouse, Dortmund, Essen, Oldenburg, Bremen und München. Der Bassist Thomas Gropper ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater in München.

”

Karten für diese festliche musikalische Einstimmung in das weihnachtliche Geschehen sind im Vorverkauf erhältlich beim Musikhaus Zäch und bei der Geschäftsstelle des Donaukuriers in der Mauthstraße.

Die beiden Konzerte kosten jeweils 15,- € (Schüler und Studenten 5,- € ermäßigt), das Kombi-Ticket gibt's für 25,- € (ermäßigt 15,- €). Die Kirche ist geheizt.

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter:

[www.orgeltage-ingolstadt.de](http://www.orgeltage-ingolstadt.de)

“



Der Countertenor Valer Barna-Sabadus singt auch bei den kommenden Salzburger Pfingstfestspielen.